

FACHTIERARZT für Physiologie

I. Aufgabenbereich

Erforschung grundlegender Funktionen der Lebensvorgänge, insbesondere bei Wirbeltieren, Abgrenzung physiologischer und pathophysiologischer Funktionen des Organismus, Erarbeitung spezieller Kenntnisse in der Versuchstechnik an biologischem Material

II. Weiterbildungszeit **4 Jahre**

III. Weiterbildungsgang

A. Tätigkeiten in den unter V. aufgeführten Einrichtungen.

B. Publikationen

Vorlage einer Dissertation und einer fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichung anderer Thematik als die der Dissertation oder von drei fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichungen, darunter muss mindestens eine sein, die den Antragsteller als Erstautor ausweist. Bei Co-Autorenschaft ist genau zu erläutern wie hoch der eigene Anteil an der Veröffentlichung war und worin er bestand. Die Veröffentlichungen müssen in anerkannten Fachzeitschriften erfolgen.

C. Fortbildungen

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 160 Stunden.

D. Kurse

Ggf. Nachweis der Teilnahme an von der Kammer anerkannten Weiterbildungskursen mit insgesamt 160 Stunden. Diese können als Alternative auf die Fortbildungsveranstaltungen unter C angerechnet werden.

E. Leistungskatalog und Dokumentation

Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlage).

IV. Wissensstoff

Es ist profundes Wissen über die Lebensvorgänge auf den Ebenen der Zelle, der Gewebe, der Organe und des gesamten Organismus sowie deren Regulation nachzuweisen. Dazu sind grundlegende Kenntnisse in folgenden Bereichen Voraussetzung:

1. Kenntnisse der Physiologie
 - 1.1 Grundlagen der Zellphysiologie einschließlich Methoden zellbiologischen Arbeitens.
 - 1.2 Nervale und hormonelle Informationsvermittlung
 - 1.3 Motorik und Muskelphysiologie
 - 1.4 Anpassung des Organismus an Belastung
 - 1.5 Sinnesphysiologie, insbesondere Nozizeption und Schmerzverarbeitung
 - 1.6 Blut und Immunabwehr
 - a) Funktionen
 - b) Grundlagen der hämatologischen Labordiagnostik

- 1.7 Funktion und Regulation von Herz und Kreislaufsystem
- 1.8 Funktion und Regulation der Atmung
- 1.9 Funktion und Regulation der Niere
- 1.10 Physiologie des Magen-Darm-Traktes
- 1.11 Reproduktion bei weiblichen und männlichen Tieren
- 1.12 Milchbildung, Milchzusammensetzung und Steuerung der Laktation
- 1.13 Wärmebilanz und Temperaturregulation
- 1.14 Regulation des Wasser- und Elektrolythaushaltes
- 1.15 Regulation des Säure-, Basenhaushaltes
- 1.16 Energiehaushalt
2. Kenntnisse im Tierschutz
 - 2.1 Grundlegende juristisch relevante Vorschriften
 - 2.2 Spezielle Versuchstechniken an Labor- und Nutztieren
 - 2.3 Versuchsplanung und Datenauswertung

V. Weiterbildungsstätten

1. Einschlägige Institute tierärztlicher Bildungsstätten
2. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit vergleichbarem Arbeitsgebiet

Anlage

Erbringen folgender praktischer Leistungen, die durch den Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen sind:

1. Betreuung von mindestens zwei nach Tierschutzgesetz genehmigungs- oder anzeigepflichtigen Tierversuchen als Versuchsleiter bzw. Stellvertreter
2. Experimentelles Arbeiten an Organismen, Organen und deren Substrukturen